



# Konjunkturbericht Frühjahr 2015



# Konjunkturbericht

## Frühjahr 2015

### Inhalt

Überblick .....	4
Konjunkturindikatoren .....	6
Handwerksgruppen .....	7
Bauhauptgewerbe.....	8
Ausbaugewerbe.....	8
Handwerke für den Gewerblichen Bedarf.....	9
Kfz-Gewerbe.....	9
Nahrungsmittelhandwerke .....	10
Gesundheitshandwerke .....	10
Personenbezogene Dienstleistungen .....	11
Geschäftsklima-Index in den Gewerbegruppen .....	11
Geschäftslage in den Regionen (Bezirke der Kreishandwerkerschaften) .....	12
Konjunkturindikatoren in den Regionen .....	13
Branchengliederung.....	14

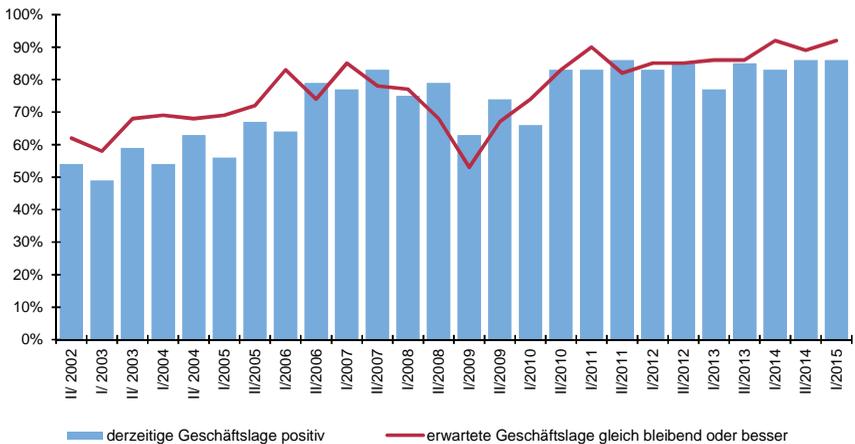
Verantwortlicher Geschäftsführer: Wilhelm Hicking

Verfasser: Norbert Kortenjan

## Das Handwerk ist weiter auf Erfolgskurs

Das Konjunkturhoch im Handwerk ist weiterhin stabil. Das belegt die aktuelle Umfrage der Handwerkskammer (HWK) Dortmund. So sind 86 Prozent der befragten Unternehmen im Kammerbezirk mit ihrer aktuellen Geschäftslage zufrieden (Frühjahr 2014: 83 Prozent). Zudem scheint das Ende des Aufschwungs für die Handwerksunternehmen noch nicht in Sicht. Wie schon vor einem Jahr erwarten 92 Prozent der Unternehmen für die kommenden Monate eine positive Entwicklung ihrer Geschäftslage.

derzeitige und erwartete Geschäftslage



Ein bewährter Motor des Aufschwungs ist die anhaltend positive Auftragslage im **Bauhauptgewerbe**. Auch aufgrund des erneut milden Winters sind 90 Prozent der Unternehmen mit ihrer wirtschaftlichen Situation zufrieden (Frühjahr 2014: 85 Prozent). Den kommenden Monaten sehen die Unternehmen nahezu durchweg optimistisch entgegen. 94 Prozent der Unternehmen glauben, dass ihre Geschäftslage gleich bleiben oder sich sogar verbessern wird (Frühjahr 2014: 92 Prozent).

Auch im **Ausbaugewerbe** gibt es keine Anzeichen für eine nachlassende Konjunkturdynamik. Das historisch niedrige Zinsniveau, die Maßnahmen zur Förderung der energetischen Gebäudesanierung und die gute Arbeitsmarktentwicklung fördern weiterhin – wie im Bauhauptgewerbe – die private Nachfrage nach Bau- und Ausbauleistungen. 92 Prozent der Unternehmen bewerten ihre aktuelle Geschäftslage mit gut oder befriedigend (Frühjahr 2014: 87 Prozent). Für das kommende halbe Jahr rechnen insgesamt 93 Prozent mit einer positiven Entwicklung ihrer Geschäftslage (Frühjahr 2014: 93 Prozent).

Die Gruppe der **Handwerke für den Gewerblichen Bedarf** hinkt dem positiven Trend im Gesamthandwerk noch etwas hinterher. Derzeit sind 76 Prozent der Unternehmen mit ihrer Situation zufrieden (Frühjahr 2014: 75 Prozent). Erste positive Anzeichen für eine zunehmende Exportdynamik aufgrund des niedrigen Euro-Wechselkurses sowie die Hoffnung auf eine stärkere Investitionsneigung der Unternehmen führen jedoch auch in dieser Branche zu einem optimistischen Blick in die Zukunft. Wie vor einem Jahr erwarten 90 Prozent der Unternehmen eine positive Entwicklung ihrer Geschäftslage.

Im **Kfz-Gewerbe** sind derzeit 82 Prozent der Unternehmen mit ihrer Geschäftslage zufrieden (Frühjahr 2014: 78 Prozent). Geprägt durch niedrige Zinssätze, die positive Arbeitsmarktentwicklung und damit einhergehend die größere Bereitschaft auch der privaten Verbraucher, teure Güter zu kaufen, hat sich damit der Aufwärtstrend fortgesetzt. Die Ergebnisse zur Erwartungshaltung – 95 Prozent der Unternehmen gehen von einer positiven Entwicklung aus – zeigen, dass die Unternehmen in dieser Gruppe Vertrauen in eine ungebremsste Fortsetzung des Aufwärtstrends haben (Frühjahr 2014: 94 Prozent).

Der **Nahrungsmittelsektor** profitiert weiterhin von einer guten privaten Binnennachfrage. 90 Prozent der Unternehmen dieser Branche sind mit ihrer aktuellen Geschäftslage zufrieden (Frühjahr 2014: 83 Prozent). Auch wenn die Vorjahrswerte nicht ganz erreicht werden, sind die Aussichten in dieser Branche ebenfalls von Optimismus geprägt: 87 Prozent der Unternehmen erwarten, dass sich der Aufwärtstrend in den kommenden Monaten fortsetzt (Frühjahr 2014: 88 Prozent).

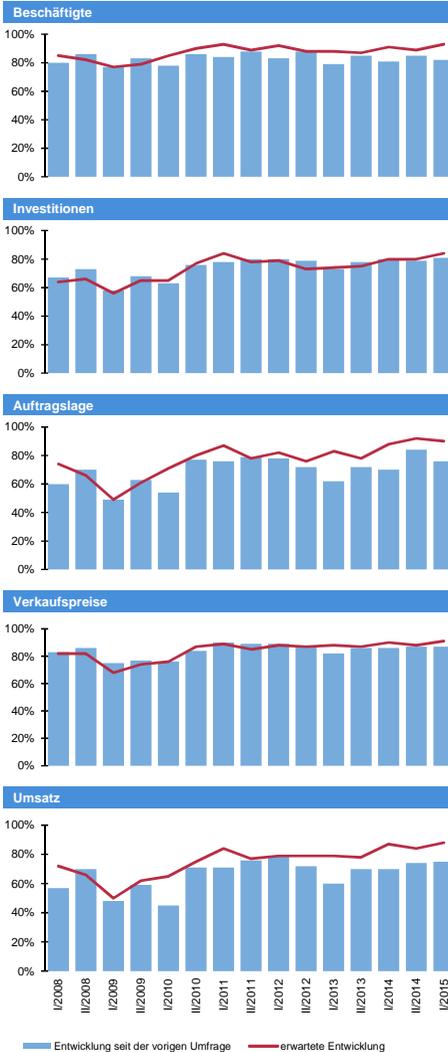
Im **Gesundheitsgewerbe** hat sich die wirtschaftliche Situation gestützt von den privaten Kaufkraftzuwächsen auf hohem Niveau eingependelt. 81 Prozent der Unternehmen sind mittlerweile mit ihrer Geschäftslage zufrieden (Frühjahr 2014: 82 Prozent). Der Anteil der Unternehmen, die eine positive Entwicklung ihrer Geschäftslage erwarten, liegt jedoch nur noch bei 78 Prozent und markiert damit den schlechtesten Wert der aktuellen Umfrage (Frühjahr 2014: 87 Prozent).

Trotz der guten Entwicklung der privaten Kaufkraft und Kaufbereitschaft hat sich die Wirtschaftslage bei den Unternehmen der **Personenbezogenen Dienstleistungen** leicht verschlechtert. 76 Prozent berichten von wirtschaftlich erfolgreicher Entwicklung (Frühjahr 2014: 82 Prozent). Der kommenden Periode sehen 86 Prozent der Unternehmen dieser Branche zuversichtlich entgegen (Frühjahr 2014: 91 Prozent).

---

*Die präsentierten Ergebnisse basieren auf einer halbjährlich von der HWK Dortmund durchgeführten Konjunkturumfrage, bei der rund 4000 repräsentativ ausgewählte Unternehmen aus dem Kammerbezirk befragt werden. Darin werden die Betriebe um Auskunft hinsichtlich Geschäftslage, Beschäftigtenentwicklung, Auftragslage, Verkaufspreise und Investitionen gebeten. Die auf den folgenden Seiten vorgestellten Resultate der Umfrage Frühjahr 2014 ergeben sich aus einem Rücklauf von insgesamt 699 Antworten (17,5 Prozent der befragten Betriebe).*

# Konjunkturindikatoren



**Beschäftigte:** 15 Prozent der Betriebe haben in den vergangenen Monaten Personal eingestellt, bei 67 Prozent blieb die Mitarbeiterzahl stabil. Für die folgenden Monate rechnen 93 Prozent mit einer guten Entwicklung (Frühjahr 2014: 91 Prozent).

**Investitionen:** 81 Prozent der Betriebe haben im gleichen Umfang oder auch mehr investiert (Frühjahr 2014: 80 Prozent). Für die kommenden Monate signalisieren dies 84 Prozent der Unternehmen (Frühjahr 2014: 80 Prozent).

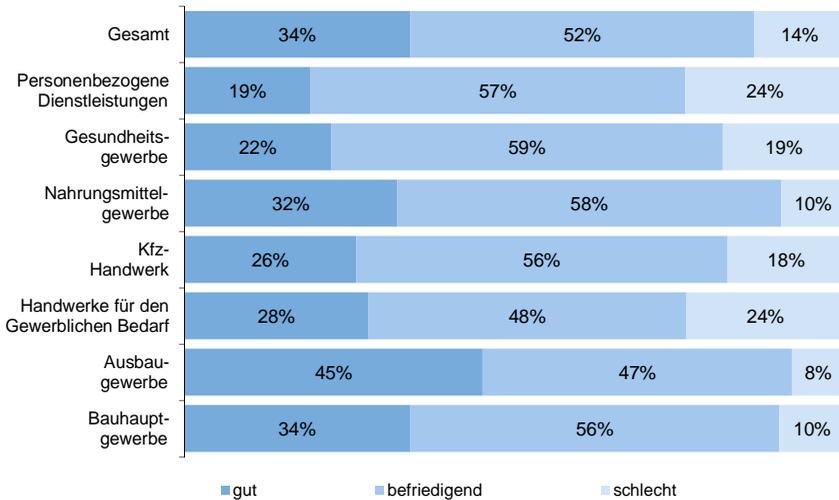
**Aufträge:** 76 Prozent der Unternehmen registrierten steigende oder gleich bleibende Auftragseingänge (Frühjahr 2014: 70 Prozent). 90 Prozent erwarten eine Stabilisierung bzw. Verbesserung (Frühjahr 2014: 88 Prozent).

**Preise:** Höhere Preise konnten 25 Prozent durchsetzen (Frühjahr 2014: 23 Prozent). Bei 62 Prozent sind sie gleich geblieben. Bis zum Herbst hoffen 17 Prozent der Betriebe, steigende Produktionskosten durch höhere Preise kompensieren zu können (Frühjahr 2014: 23 Prozent).

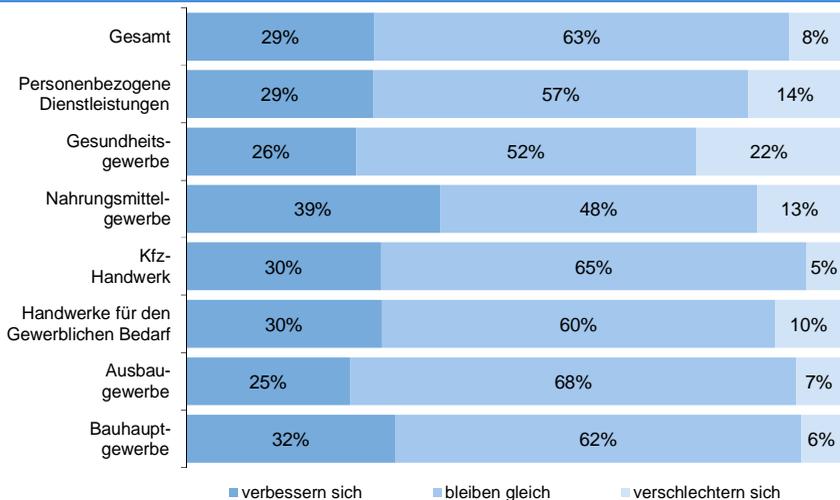
**Umsatz:** 75 Prozent der Unternehmen registrierten im vorigen Halbjahr stabile oder steigende Umsätze (Frühjahr 2014: 70 Prozent). Auf eine weiterhin positive Entwicklung hoffen 88 Prozent der Unternehmen (Frühjahr 2014: 87 Prozent).

# Handwerksgruppen

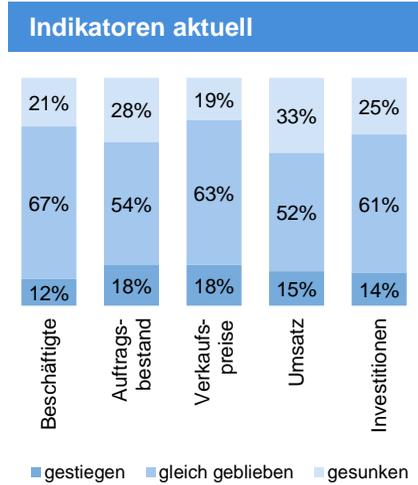
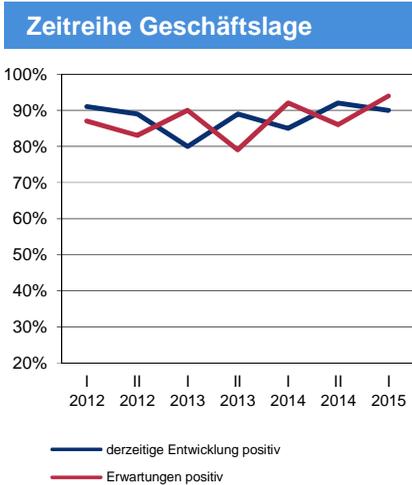
## aktuelle Geschäftslage



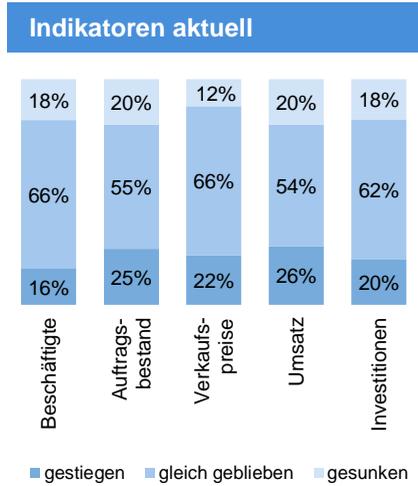
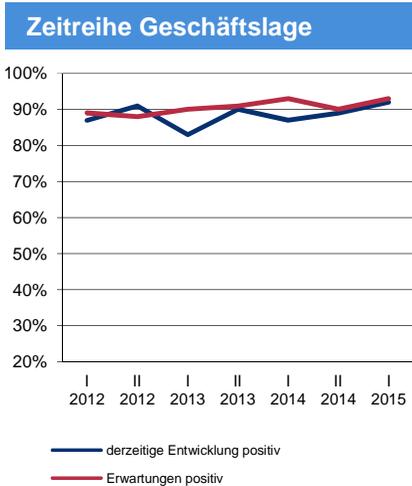
## Erwartungen



## Bauhauptgewerbe

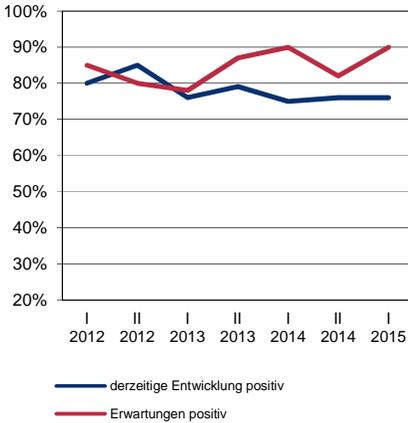


## Ausbaugewerbe

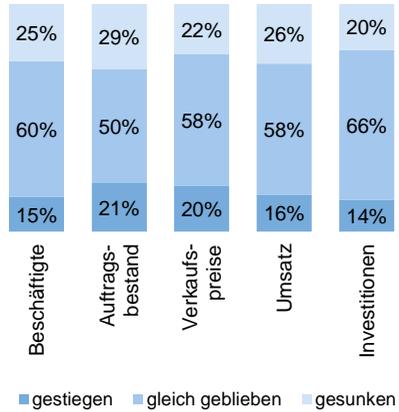


## Handwerke für den Gewerblichen Bedarf

### Zeitreihe Geschäftslage

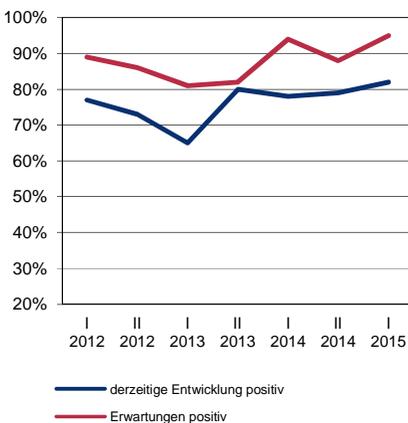


### Indikatoren aktuell

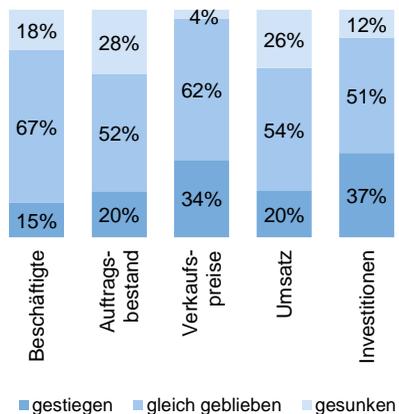


## Kfz-Gewerbe

### Zeitreihe Geschäftslage

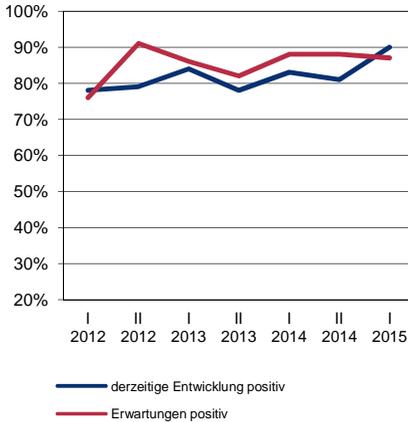


### Indikatoren aktuell

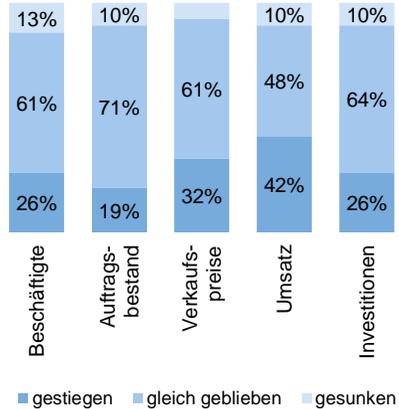


## Nahrungsmittelhandwerke

### Zeitreihe Geschäftslage

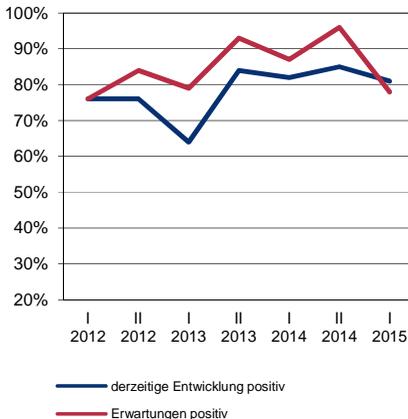


### Indikatoren aktuell

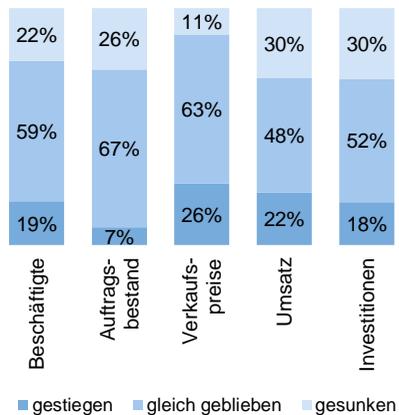


## Gesundheitshandwerke

### Zeitreihe Geschäftslage

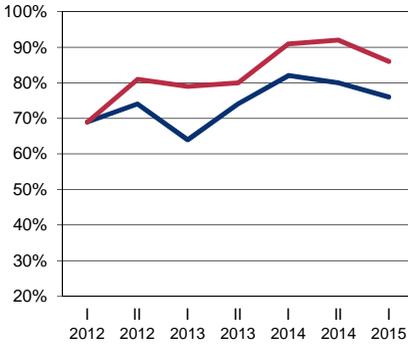


### Indikatoren aktuell



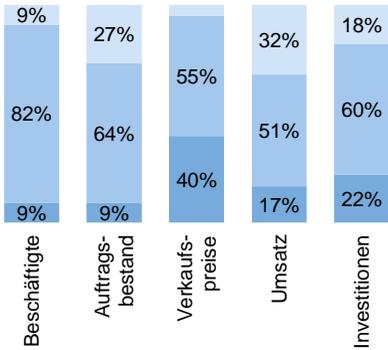
## Personenbezogene Dienstleistungen

### Zeitreihe Geschäftslage



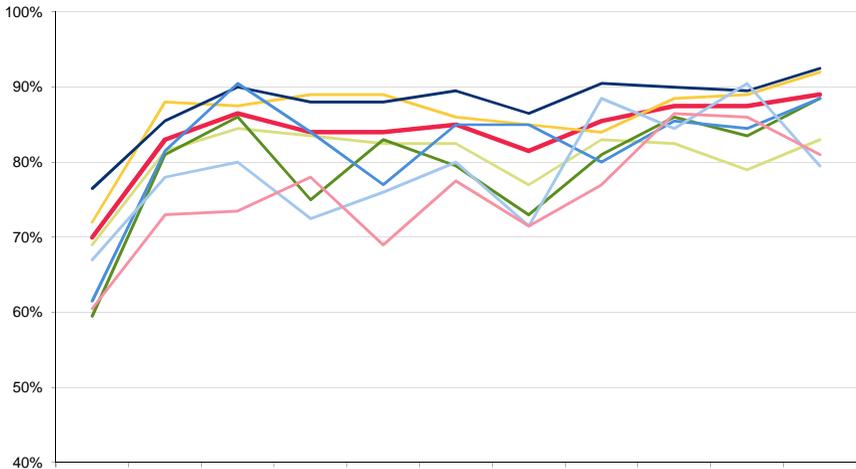
— derzeitige Entwicklung positiv  
— Erwartungen positiv

### Indikatoren aktuell



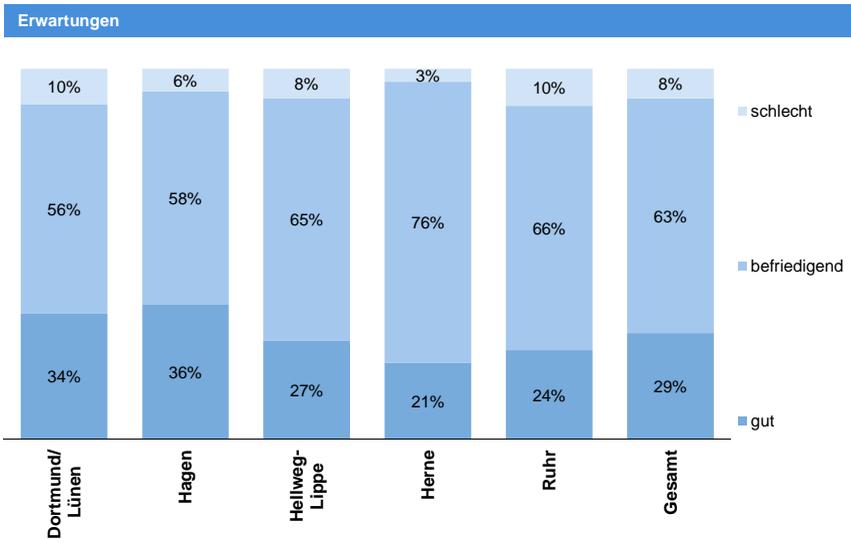
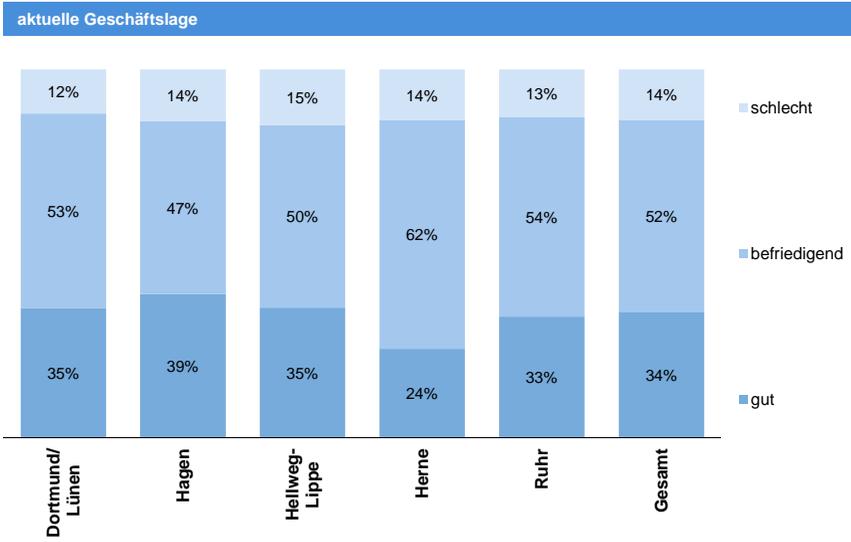
■ gestiegen ■ gleich geblieben ■ gesunken

## Geschäftsklima-Index in den Gewerbegruppen



— Gesamthandwerk — Bauhauptgewerbe — Ausbaugewerbe — Handwerke für den Gewerblichen Bedarf  
— Kfz-Handwerk — Nahrungsmittelgewerbe — Gesundheitsgewerbe — Personenbezogene Dienstleistungen

# Geschäftslage in den Regionen



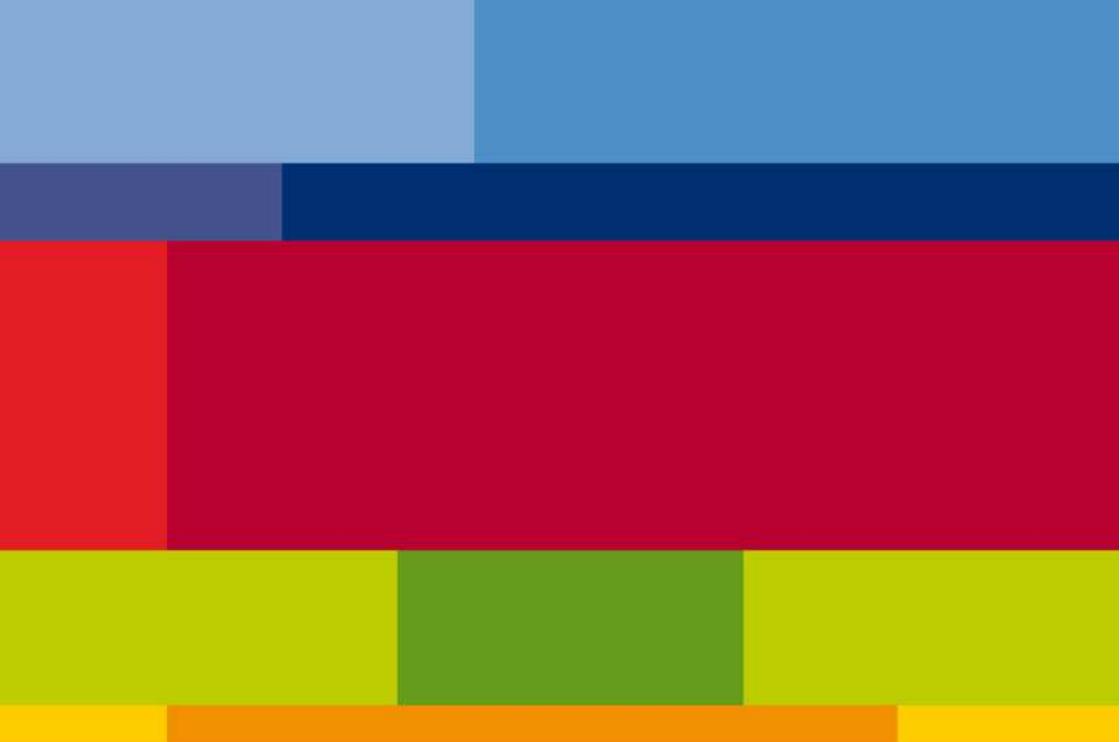
# Konjunkturindikatoren in den Regionen

		Dortmund/ Lünen	Hagen	Heilweg- Lippe	Herne	Ruhr	Gesamt
<b>aktuelle Wirtschaftslage</b>							
Wie hat sich die Zahl der Beschäftigten verändert?	gestiegen	16%	12%	13%	7%	18%	<b>15%</b>
	gleichgeblieben	64%	65%	69%	86%	65%	<b>67%</b>
	gesunken	20%	23%	18%	7%	17%	<b>18%</b>
Wie hat sich der Auftragsbestand verändert?	gestiegen	21%	18%	20%	7%	21%	<b>20%</b>
	gleichgeblieben	52%	56%	57%	72%	56%	<b>56%</b>
	gesunken	27%	26%	23%	21%	23%	<b>24%</b>
Wie haben sich die Verkaufspreise geändert?	gestiegen	26%	24%	22%	21%	28%	<b>25%</b>
	gleichgeblieben	59%	67%	65%	69%	60%	<b>62%</b>
	gesunken	15%	9%	13%	10%	12%	<b>13%</b>
Wie hat sich der Gesamtumsatz verändert?	gestiegen	23%	18%	21%	10%	23%	<b>22%</b>
	gleichgeblieben	49%	55%	55%	66%	54%	<b>53%</b>
	gesunken	28%	27%	24%	24%	23%	<b>25%</b>
Wie haben sich die Investitionen entwickelt?	gestiegen	21%	20%	22%	7%	20%	<b>20%</b>
	gleichgeblieben	61%	66%	57%	63%	62%	<b>61%</b>
	gesunken	18%	14%	21%	30%	18%	<b>19%</b>
<b>Erwartungen</b>							
Die Zahl der Beschäftigten wird ...	steigen	17%	15%	12%	11%	11%	<b>14%</b>
	gleichbleiben	75%	79%	80%	86%	82%	<b>79%</b>
	sinken	8%	6%	8%	3%	7%	<b>7%</b>
Der Auftragseingang/die Nachfrage wird ...	steigen	28%	34%	26%	21%	25%	<b>27%</b>
	gleichbleiben	61%	55%	63%	76%	66%	<b>63%</b>
	sinken	11%	11%	11%	3%	9%	<b>10%</b>
Die Verkaufspreise werden ...	steigen	16%	14%	15%	17%	21%	<b>17%</b>
	gleichbleiben	72%	77%	76%	66%	73%	<b>74%</b>
	sinken	12%	9%	9%	17%	6%	<b>9%</b>
Der Umsatz wird ...	steigen	33%	30%	27%	21%	28%	<b>29%</b>
	gleichbleiben	53%	58%	61%	76%	61%	<b>59%</b>
	sinken	14%	12%	12%	3%	11%	<b>12%</b>
Die Investitionen werden ...	steigen	17%	18%	13%	14%	13%	<b>15%</b>
	gleichbleiben	67%	71%	68%	72%	71%	<b>69%</b>
	sinken	16%	11%	19%	14%	16%	<b>16%</b>

## Branchengliederung

<b>Gruppe 1:</b>	<b>Bauhauptgewerbe</b>	
	Maurer und Betonbauer Zimmerer Dachdecker	Straßenbauer Gerüstbauer
<b>Gruppe 2:</b>	<b>Ausbaugewerbe</b>	
	Maler und Lackierer Klempner Installateure und Heizungsbauer Elektrotechniker Tischler	Raumausstatter Glaser Fliesen-, Platten- und Mosaikleger Stuckateure
<b>Gruppe 3:</b>	<b>Handwerke für den Gewerblichen Bedarf</b>	
	Feinwerkmechaniker Metallbauer Elektromaschinenbauer Landmaschinenmechaniker Kälteanlagentechniker	Gebäudereiniger Informationstechniker Schilder- und Lichtreklamehersteller
<b>Gruppe 4:</b>	<b>Kfz-Handwerk</b>	
	Karosserie- und Fahrzeugbauer	Kraftfahrzeugtechniker
<b>Gruppe 5:</b>	<b>Nahrungsmittelhandwerke</b>	
	Bäcker Konditoren	Fleischer
<b>Gruppe 6:</b>	<b>Gesundheitsgewerbe</b>	
	Augenoptiker Zahntechniker Hörgeräteakustiker	Orthopädienschuhmacher Orthopädietechniker
<b>Gruppe 7:</b>	<b>Personenbezogene Dienstleistungen</b>	
	Friseure Schuhmacher Uhrmacher Damen- und Herrenschneider	Fotografen Textilreiniger Kosmetiker





Handwerkskammer Dortmund

Ardeystraße 93

44139 Dortmund

Telefon 0231 5493-0

Telefax 0231 5493-116

[info@hwk-do.de](mailto:info@hwk-do.de)

[www.hwk-do.de](http://www.hwk-do.de)